

GemeindeBrief

GUT ZU WISSEN

Informationen für UNS in Uetze

August 2017



„Gott mit mir auf allen Wegen“
Gesangbuch 179

www.nak-uetze.de

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



WORT ZUM MONAT

Meine lieben Geschwister,



der Liedvers trifft eine Aussage, die schon beinahe selbstverständlich in der Umsetzung erscheinen könnte. Ja, Gott ist auf allen Wegen und zu aller Zeit mit mir.

Im Urlaub haben wir zum Teil weite Wege zurückgelegt und die freie Zeit intensiv erlebt. Aber ja, wir hatten es nicht anders erwartet, Gott war mit uns.

Soweit nun die Beschäftigung mit unseren irdischen Wegen.

Doch der große Gott hat noch weitaus Größeres für uns vorgesehen. Er sandte seinen Sohn Jesus Christus, um der Menschheit einen Weg zu sich zurück zu bereiten. Das Erkennen der Aussage Christi: *„Ich bin der Weg... , niemand kommt zum Vater denn durch mich“*, ermöglicht jedem glaubenden und nachfolgenden Christen das Erreichen des höchsten Zieles, nämlich ewige Gemeinschaft mit dem dreieinigen Gott.

Also auch dieser Weg ist für uns gelegt und wird begleitet. Lenken wir das Schwergewicht unserer Aufmerksamkeit gern neben allen Annehmlichkeiten des irdischen Lebens darauf, diesen Weg nicht aus den Augen zu verlieren oder zu verlassen.

Bei auftretenden Schwierigkeiten unsererseits dürfen wir uns auf die Aussage des Psalmisten verlassen: *„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“* (Psalm 91,11-12)

Das ist gut zu wissen und noch besser zu erleben, sollte für uns aber nicht zur Selbstverständlichkeit werden. Die Bewahrung auf allen unseren Wegen gibt reichlich Anlass, dem großen Gott zu danken und ihn zu loben, getreu unserem Jahresmotto: **Ehre sei Gott, unserem Vater!**

Liebe Grüße

Euer Hans-Werner Hartwig

(Bischof Hans-Werner Hartwig ist zuständig für die Bezirke Bremen, Stade, Wesermünde und Wilhelmshaven)

AUS UNSERER GEMEINDE

Sieben Minuten...

Bezirksevangelist Martin Schubmehl tritt in den Ruhestand

Priester Jörn Wrede wird als Vorsteher beauftragt

Der 05. Juli 2017 war für die Gemeinde Uetze ein besonderer Tag. Die Gemeinde war zum Gottesdienst mit Bezirksapostel Rüdiger Krause in die Gemeinde Hannover-List eingeladen. Das war lange vorher bekannt und wir Uetzer haben uns darauf gefreut. Neben einem lachenden gab es aber auch ein weinendes Auge, weil unser Vorsteher in den Ruhestand treten sollte und diese Handlung wollte der Bezirksapostel vornehmen.

Um Punkt 21.00 Uhr (ich habe auf die Uhr geschaut) war es dann soweit. Der Bezirksapostel hat unserem lieben Martin, nachdem er ihn auf den Altar gebeten und Dankesworte gesprochen hatte, die Hand gereicht und ihn damit in den Ruhestand verabschiedet.

Bezirksapostel Krause ging in seiner sehr persönlichen und herzlichen Ansprache darauf ein, dass Martin 41 Jahre in verschiedenen Amtsstufen, zuletzt als Bezirksevangelist, tätig war und auch als Vorsteher in den Gemeinden Mellendorf, Langenhagen und seit 2010 auch in Uetze diente. Er sagte, dass es unmöglich sei alles Erlebte einer jahrzehntelangen Amtstätigkeit wiederzugeben, bescheinigte ihm aber, dass er alle Aufgaben und Tätigkeiten mit großem Gottvertrauen und mit Weisheit und Ruhe und natürlich mit Freude zum Segen für die anvertrauten Geschwister und Gemeinden durchführen konnte. Der vom Bezirksapostel ausgesprochene Dank an Martin sollte ausdrücklich auch seiner Familie und insbesondere auch Birgitt gelten.

Alles Gesagte wurde zum Schluss noch mit einer herzlichen Umarmung und der Überreichung eines Blumenstraußes bekräftigt.



Gott sei Dank war die Gemeinde Uetze nur 7 Minuten führungslos. Um 21.07 Uhr (ich habe wieder auf die Uhr geschaut) hat Bezirksapostel Krause Priester Jörn Wrede als Vorsteher für die Gemeinde Uetze beauftragt, so wie es am Sonntag zuvor schon bekannt gegeben wurde. In einer kurzen Ansprache ging der Bezirksapostel auf die Bedeutung des Vorsteheramtes ein und wünschte Jörn für seine Arbeit Gottes Segen.

Ich denke wir alle sind Martin sehr dankbar für seine Arbeit in der Gemeinde als Vorsteher, für seine Zuneigung und Liebe allen gegenüber, für seine theologisch tiefgehenden Gottesdienste, für seine

Offenheit und vieles mehr. Danke lieber Martin dafür und alles Liebe und Gute im wohlverdienten Ruhestand!

Wir danken auch Jörn für seine Bereitschaft zur Übernahme der Aufgaben als Vorsteher, was auch heißt, dass er und seine Familie in der Gemeinde angekommen und heimisch geworden sind. Das freut uns sehr. Wir wünschen Jörn für den neuen Amtsauftrag viel Freude, Weisheit und Geduld und vor allem immer Gottes Segen!

(do)



Liebe Geschwister,

„Herzlichen Glückwunsch!“, „Ich wünsche dir viel Kraft für deine neue Aufgabe!“ „Viel Segen!“ und „Gottes Hilfe sei mit dir!“ Solche und ähnliche Wünsche habe ich in vielfacher Weise von euch erhalten.



Dieser Zuspruch für meine neue und noch ungewohnte Aufgabe als Vorsteher hat mir sehr gut getan, mich bestärkt und zusätzlich motiviert. Euch allen nochmals vielen Dank dafür, insbesondere für die vielen Gebete, die ich nach wie vor brauche.

Seid euch meiner Gebete für euch ebenfalls bewusst. In diesem Sinne freue mich mit euch gemeinsam nach Christus hin zu wachsen, getragen von einer gegenseitigen Seelsorge.

„Was hast du dir eigentlich vorgenommen?“, „Was sind deine Pläne für die Gemeinde?“, „Wo liegen deine Prioritäten?“, „Wie kann unsere Gemeinde wachsen?“ Diese und ähnliche Fragen folgten im Anschluss und haben mir gezeigt: „OK, jetzt ist Schluss mit Streicheleinheiten und es geht wohl ans Arbeiten☺!“

Sicherlich habe ich Ideen, Vorstellungen und Wünsche. Aber zunächst möchte ich die Fragen an euch zurückgeben. Denn ich bin überzeugt davon, dass ihr eigene Antworten habt und diese möchte ich kennenlernen. Unabhängig davon, ob eure Ideen und Vorstellungen umgesetzt werden können oder nicht, egal ob eure Antworten utopisch klingen oder nicht und unabhängig davon ob es Visionen sind oder sogenannte „Kleinigkeiten“. Also, ab jetzt gilt für jeden von uns die Frage:

- Was sollen wir uns vornehmen?
- Was sind deine Pläne für die Gemeinde?
- Wie kann Gemeinde wachsen?
- Wo sollten die Prioritäten liegen?

Vor einem guten Jahr hat mir der Bezirksevangelist i. R. Schubmehl (An den Zusatz „i.R.“ kann ich mich immer noch nicht gewöhnen) die Gemeinde Uetze als offene und tolerante Gemeinde, voll mit mündigen Christen vorgestellt. Da ich bereits erleben durfte, dass das so ist, freue ich mich in diesem Sinne über viele offene und vertrauensvolle Gespräche.

Herzliche Grüße
Euer Jörn Wrede

Liebe Geschwister,



nach gut sieben Jahren als Vorsteher der Gemeinde Uetze möchte ich Danke sagen.

Ich danke allen für die schöne Atmosphäre in unserer Gemeinde, die ich als zugewandt, offen und tolerant empfinde. Danke für schöne Gespräche, danke für die empfangene Wertschätzung. Danke für alle Arbeiten, die in unserer Gemeinde so vielfältig getan wurden und werden.

Ich freue mich, dass die Familie Wrede zu uns gekommen ist und Priester Wrede als Vorsteher tätig sein mag. Die Aufgabe des Vorstehers weiß ich bei ihm in guten Händen. Jetzt möchte ich als Gemeindemitglied „ohne besondere Aufgaben“ gern ein Teil der Gemeinde sein.

Seid alle dem Schutz und Segen unseres Gottes anempfohlen. Er segne Euch im Glauben und Leben, auch bei allen Arbeiten im Dienst des Herrn.

Ich schließe mit einem Vers aus einem Kirchenlied von Klaus-Peter Hertzsch:

Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit.
Gott will, dass Ihr ein Segen für seine Erde seid.
Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht,
der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.

Mit lieben Grüßen
Ihr/Euer Martin Schubmehl

NAK Senioren Club Uetze

Wir Senioren in Uetze – ein herzliches Willkommen!
Einmal im Monat die Senioren zusammen kommen.
Beten, Singen, Kaffeeklatsch,
auch mal Lesungen mit Quatsch.
Gemeinschaft ist das schöne Ziel,
dabei ist egal, wenn jemand fragt: „Ihr seid wie viel?“

Wunderschön und reichlich unsere Tafel gedeckt,
sie all unsere Sinne weckt.
In Gärten und auf Terrassen in der Sonne
treffen wir uns bei lieben Senioren mit Wonne.
Weiter Weg und schlechtes Wetter?
Dann sind wir unsre eigenen Retter!

Unsere Truppe ist vielseitig,
einfallsreich und fleißig.
Folgendes haben wir anzubieten:

- Konditoren für leckere Torten,
- Bäcker, für die richtigen Brotsorten,
- Dekorateure für die gesamte Zier,
- Bardamen, dass Getränke immer hier,
- Gärtner für den Kirchengarten,
- Hausmeister, um das Schiff zu warten,
- Alten- und Krankenpfleger für alle Fälle,
- Musikanten sind auch zur Stelle,
- Putzteams, um alles clean zu machen,
- Kraftfahrer für Senioren, die immer lachen,
- Beter, die still Großes vollbringen,
- dass uns täglich alles möge gelingen.

Euer NAK-Senioren-Club Uetze

Grita Schönberg

Pop-Oratorium 2018

Das Pop-Oratorium „Ich bin“ ist ein zweistündiges Werk für Jugend-Chor, sinfonisches Orchester, Band, Solisten und Schauspieler, in dem die sieben Ich-bin-Worte Jesu und seine Wundertaten musikalisch verarbeitet sind.

Hauptakteure sind die etwa 1.600 SängerInnen aus den Gebietskirchen der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland. Aufgeführt wird das Pop-Oratorium am Samstag, 16. Juni 2018 in Leipzig im Rahmen des zentralen Gottesdienstes für Jugendliche mit Stammapostel Jean-Luc Schneider am Sonntag, 17. Juni 2018.

Orchester

(<http://www.pop-oratorium.de/orchester>)

»Anmeldung bis zum 30. September 2017«

Chor

(<http://www.pop-oratorium.de/chor>)

»Anmeldung bis zum 31. Dezember 2017«

Das Pop-Oratorium im Internet

<http://www.pop-oratorium.de/>

<https://www.facebook.com/poporatorium/>

Apostelzitate auf neuapostolisch.de

Jeden Tag ein Satz aus einem Gottesdienst des Stammapostels oder der Bezirksapostel. Filterbar nach Datum, Aufrufe und 20 Themen wie z.B. Freude, Hoffnung, Leben oder Liebe. Abonnierbar über folgende soziale Netzwerke:

<https://www.facebook.com/neuapostolisch.de/>

<https://de.pinterest.com/neuapostolisch/>

<https://www.instagram.com/neuapostolisch/>

https://twitter.com/NAK_Nord_Ost

**Beweise Geduld,
wenn Gott nicht sofort
auf dein Gebet reagiert.**

neuapostolisch.de

Gottesdienste im August 2017

Mi	02.08.	19:30	Pr. Lütge in Burgwedel	Gott prüft Herz und Nieren <i>Ich, der Herr, kann das Herz ergründen und die Nieren prüfen und gebe einem jeden nach seinem Tun, nach den Früchten seiner Werke. Jeremia 17,10</i>
So	06.08.	10:00	Pr. Buss	Geduld kommt aus dem Glauben <i>Erachtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen fallt, und wisst, dass euer Glaube, wenn er bewährt ist, Geduld wirkt. Jakobus 1,2.3</i>
Mi	09.08.	19:30	BÄ Filler in Lehrte	Bringst du Frucht? <i>Am nächsten Tag, als sie von Betanien weggingen, hungerte ihn. Und er sah einen Feigenbaum von ferne, der Blätter hatte; da ging er hin, ob er etwas darauf fände. Und als er zu ihm kam, fand er nichts als Blätter; denn es war nicht die Zeit für Feigen. Da fing Jesus an und sprach zu ihm: Nun esse niemand mehr eine Frucht von dir in Ewigkeit! Und seine Jünger hörten das. Markus 11,12–14</i>
So	13.08.	10:00	Pr. Stolz	Entschieden im Glauben <i>... damit wir nicht mehr unmündig seien und uns von jedem Wind einer Lehre Bewegen und umhertreiben lassen durch trügerisches Spiel der Menschen, mit dem sie uns arglistig verführen. Epheser 4,14</i>
Mi	16.08.	19:30	BE Beil in Burgdorf	Trost spenden <i>Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der uns tröstet in aller unserer Trübsal, damit wir auch trösten können, die in allerlei Trübsal sind, mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden von Gott. 2. Korinther 1,3.4</i>

So	20.08.	10:00	Pr.Wrede	Güte und Barmherzigkeit zeigen <i>Der Herr Zebaoth sprach: Richtet recht, und ein jeder erweise seinem Bruder Güte und Barmherzigkeit. Sacharja 7,9</i>
Mi	23.08.	19:30	Ev. Oelze in Burgwedel	Vertrauen in Gott <i>Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Psalm 62,2</i>
So	27.08.	10:00	BE Beil	Gottes Geist ist Wahrheit <i>Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe das Ende, des ihr wartet. Jeremia 29,11</i>
Mi	30.08.	19:30	Pr. Wrede	Erwählung – Bestimmung <i>Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht; 1. Petrus 2,9</i>

Gottesdienste mit Telefonübertragung

Interessierte Geschwister wenden sich bitte an den Vorsteher

Datum	Beginn	Übertragung aus	Dienstleiter
13.08.	10.00		Bi Beutz
10.09.	10.00		Bi Beckmann

Terminvorschau 2017

So	03.12.17	10:00	Lübeck Stammapostel Übertragung
----	----------	-------	---------------------------------

Impressum:

Herausgeber: Neuapostolische Kirche, Mitteldeutschland, Gemeinde Uetze, Katen-
ser Weg 15, 31311 Uetze

Verantwortlich: Jörn Wrede (jw)

Redaktion:

Dietmar Olschewski (do), Kerstin Reese (kr), Ulla Bochmann (ub), Nico Winterberg
(nw), Birgitt Schubmehl (bs), Conny Küster (ck)

Auflage: 100 Exemplare. **Erscheinungsweise:** monatlich.

©Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Herausgebers
erlaubt.